

Protokoll der Bezirksversammlung des Bezirkes Oberhessen

Anwesende stimmberechtigte Chöre (32)

Vorstand: Dirk Weber
Simone Koch
Florian Walther
Stefanie Freymann
Lars Vosteen
Albert Wanner (LPW)

Protokoll: Stefanie Freymann
Datum: 04. März 2017
Ort: Gemeindehaus der ev. Stadtkirche, Grünberg
Uhrzeit: 09.00 Uhr – 12.15 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Andacht
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung
4. Tätigkeitsbericht und Aussprache
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Antrag auf Entlastung des Vorstands
8. Wahl des neuen Kassenprüfers
9. Vorstellung Förderverein
10. Chorbeiträge
11. Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung
12. Verschiedenes
13. Gemeinsames Musizieren

TOP 1 Begrüßung

Der 1. Vorsitzende Dirk Weber konnte zur diesjährigen Bezirksversammlung insgesamt 36 Teilnehmer aus 32 stimmberechtigten Chören begrüßen. Er eröffnete die Versammlung um 09:05 Uhr

TOP 2 Andacht

Die diesjährige Andacht, gehalten von Dekan Norbert Heide, wurde von den anwesenden Bläsern und Bläserinnen mit dem Lied 588 „Tragt in die Welt nun ein Licht“ musikalisch begleitet. Dirk Weber dankte Dekan Heide für seine Einstimmung und dafür, dass wir wieder die Räumlichkeiten nutzen durften.

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Im Anschluss stellte Dirk Weber die Beschlussfähigkeit der Versammlung und die obenstehende Tagesordnung fest. Das Protokoll aus dem Vorjahr wurde angenommen.

TOP 4 Tätigkeitsbericht & Aussprache

**„Die Verhältnisse in der EKHN sind paradiesisch“ Diesen Satz habe ich letztes Jahr gehört.
WIE FINDET IHR DIESEN SATZ?**

Mit dieser Aussage und Frage begann Dirk Weber seinen Tätigkeitsbericht.

Er bedankte sich für die unermüdliche Arbeit in den Gemeinden und darüber hinaus. Er bat darum dieses Dankeschön in die Chöre weiter zu tragen. Ebenfalls dankte er den Kollegen des Bezirksvorstandes und besonders unserem Landesposaunenwart Albert Wanner, der mit seinem Engagement die Bläserarbeit hier bei uns um vieles bunter macht. Auch dem Förderverein dankte er für seine Arbeit. Dazu später mehr. Er möchte die Anwesenden nicht mit Zahlen langweilen, wie viele Vorstandssitzungen, Besuche der LPR-Sitzungen, Ehrungen oder sonstige Aufgaben der Vorstand wahrgenommen hat. Das hat alles stattgefunden und der Vorstand war immer dabei. Sonst wären verschiedene Veranstaltungen, wie z.B. das Jugend Brass-Camp und andere Förderungen in der Bläserarbeit nicht möglich gewesen. Auch in diesem Jahr steht viel auf dem Programm u.a. Notenpool und das Brass-Camp 2017/2018. Er erinnerte daran, dass es Posaunenchöre seit über 150 Jahre gibt. Dass es sie auch heute noch gibt, angesichts der gesellschaftlichen Entwicklungen, ist bemerkenswert. Es ist eine Tatsache, dass das Leben immer schneller wird, technischer wird. Die Informationsflut, die täglich über uns hereinbricht ist kaum zu ordnen geschweige denn zu bewältigen. Vieles kommt und geht – wenig bleibt. Wir schaffen immer mehr in immer weniger Zeit und doch bleibt keine Zeit übrig. Also bringt der ganze Stress gar nichts. Auch wenn man schnell ist, hat man nicht etwa den Kopf frei, nein, man hetzt zum nächsten Ereignis.

Und mittendrin die **Posaunenchöre, Musik von Hand gemacht.**

Größtenteils geistliche Musik, zum Lob Gottes. Für Viele ein antiquiertes Etwas. Da stellt sich die Frage: *Passen Posaunenchöre überhaupt noch zum aktuellen Lifestyle?* Klar ist, dass Posaunenchöre wichtig sind für eine lebendige Kirche. Dank der Musik – der Möglichkeit des Erlernens eines Instruments in einer Gemeinschaft mit klaren Aufgaben und Zielen – wurde eine neue Art von kirchlichem Dienst geschaffen. Laien werden, wie Luther es das „Priestertum aller Gläubigen“ nannte, als Mitarbeiter in das gottesdienstliche Geschehen einbezogen... Aber Posaunenchorarbeit ist viel mehr, sie vereint auf einzigartige Weise (Kirchen)Musik, Kinder- und Jugendarbeit, Seniorenarbeit und Kulturarbeit. Sie tragen zum Gemeindeaufbau und deren Erhalt bei. Erwachsenenarbeit, soziales Engagement und generationsübergreifendes Leben und Lernen wird hier geübt und praktiziert. Sie sind soziologisch geprägt und sie fördern die Begegnung zwischen den Generationen. Dem gemeinsamen Ziel, anderen Menschen mit unserer Musik Freude zu bringen, kommen wir ehrenamtliche Bläser mit viel Freude und Engagement nach. Und diese Motivation kann ansteckend sein! Und der Bläser selbst? Wer ein Instrument spielt ist schöpferisch tätig. Es ist Balsam für die Seele ein Musikstück zum Klingen zu bringen. Ein Bläser kann sich fallen lassen, wenn er musiziert. Er zieht sich zurück – wenn auch nur für Augenblicke – und kommt an Geist und Seele gestärkt zurück. Posaunenchöre können Inseln (des Alltags) sein, aber immer mit Verbindung zum Festland. Musik ist die einzige wirkliche Weltsprache. In diesem Sinne sind Posaunenchöre heute wichtiger denn je! Die Musik ist ein göttliches Geschenk. Sie erweitert das Sprachrohr der Theologie um eine Komponente, um die uns viele beneiden. Insbesondere die Kirchenmusik hat in der Vergangenheit immer eine tragende Rolle im Gemeindeleben gespielt und alle kirchlichen Institutionen setzen heute auf die Stärkung der Laienarbeit innerhalb der Kirche. Dirk Weber fragt die Anwesenden, ob sie sich an seine Einleitung erinnern („*Die Verhältnisse in der EKHN sind paradiesisch*“) Was die Posaunenchorarbeit in der EKHN anbelangt, wurde hier schon finanziell gekürzt z.B. die 2 kw-Vermerke bei den vorhandenen 3 LPW-Stellen.

In Frankfurt am Main wurde eine **Blälerschule** ins Leben gerufen. Zitat der Homepage: „Ende 2015 bewilligte die Synode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau („EKHN“) die Mittel für die personelle Grundausstattung des Projekts“. In Zahlen sind das 3 Jahre je 50000,- €, also 150000,- €, die zwar der Bläserarbeit in FfM zur Verfügung stehen, aber nicht der Basisarbeit in Oberhessen. Die Landesmusikdirektorin, Frau Kirschbaum, war von Beginn an involviert, das Posaunenwerk jedoch nicht. Erst als die Eröffnung publik wurde.

Hier in Oberhessen gibt es eine gut funktionierende Posaunenchorarbeit, nicht zuletzt Dank der professionellen Arbeit des Landesposaunenwartes. Doch jetzt werden weitere finanzielle Mittel gekürzt, obwohl es der Landeskirche finanziell ausgesprochen gut geht. Durch die Umstrukturierung der Finanzvergabe an die Gemeinden durch die EKHN ist es sogar manchen Gemeinden nicht mehr möglich den Chorleiter zu zahlen. Diese bekommen dann nahegelegt den Posaunenchor für umsonst zu leiten oder den selbigen aufzulösen. Das hieße, dieses Konzept wieder in Frage zu stellen. Geld, das in die Posaunenchorarbeit investiert wird, sichert den Fortbestand unserer religiösen Gemeinschaft – und Posaunenchöre sind insgesamt betrachtet eine große Gemeinschaft! Allein in der Propstei / dem Bezirk Oberhessen engagieren sich über 1000 Bläser in über 60 Posaunenchören. Und Posaunenchöre haben nicht nur eine Innenwirkung, sie transportieren Glaube, Liebe und Hoffnung nach Außen – ganz egal wo sie musizieren. Dirk Weber schließt seinen Bericht mit folgendem Wunsch ab: „Ich wünsche mir, dass wir auch weiterhin mit unserer Musik den Menschen mit Freude die frohe Botschaft verkünden können und dabei im besten Sinne auch ein bisschen „Lifestyle“ sein dürfen“

TOP 5 Kassenbericht

Es folgte der Kassenbericht für das Jahr 2016 durch Florian Walther.

Datum	Girokonto	Sparkonto	Gesamtbetrag
31.12.2015	7.435,47 €	2.560,26 €	9.995,73 €
31.12.2016	13.753,33 €	2060,66 €	<u>15.813,99 €</u>
		Differenz:	<u>+ 5.818,26 €</u>

Aus dem Protokoll der letzten Bezirksversammlung am 05.03.2016 geht hervor, dass die Chorbeiträge 2016 vorerst einbehalten wurden. Da sich erst am 27.02.2017 die Situation geklärt hat, sind aktuell die Chorbeiträge 2016 noch auf dem Bezirkskonto. Diese werden umgehend überwiesen.

TOP 6 Bericht der Kassenprüfer

Dr. Johannes Brumhard und Holger Schneider hatten im Vorfeld der Bezirksversammlung die Kassenführung geprüft. Hierbei ergab sich eine fehlerlose Kassenführung.

TOP 7 Antrag auf Entlastung des Vorstandes

Mit der Feststellung der Korrektheit der Kassenführung stellten die Kassenprüfer den Antrag auf Entlastung des Kassenwartes, sowie des gesamten Vorstandes.

Ergebnis:	
Wahlgang	1
Stimmberechtigte Personen	32
Abgegeben	32
Ja-Stimmen	31
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	1

Die Versammlung nahm den Antrag einstimmig an.

TOP 8 Wahl der neuen Kassenprüfer

Dr. Johannes Brumhard scheidet in diesem Jahr aus dem Amt des Kassenprüfers aus. Klaus Allendorf rückt als Kassenprüfer nach und wird im kommenden Jahr mit Holger Schneider die Kassenprüfung durchführen. Als Ersatzprüfer wurde Helmut Langohr vorgeschlagen.

Ergebnis:

Wahlgang	1
Stimmberechtigte Personen	37
Abgegeben	37
Ja-Stimmen	37
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Die Versammlung nahm den Antrag einstimmig an. Helmut Langohr nahm die Wahl an.


TOP 9 Vorstellung Förderverein

Der Förderverein für die evangelische Bläserarbeit in Oberhessen, der im letzten Mai gegründet wurde, wird im Folgenden präsentiert. Schon lange ist bekannt, dass viele vor allem kleine Gemeinden immer knapper haushalten müssen. Die Ausstattung der Posaunenchorre an Material aber auch Übungs- / Chorleitern ist in vielen Chören nicht besonders gut. Es ist also nötig, diese sinnvolle Gemeindeförderung zentral zu unterstützen. Die Gründung wurde dann letztes Jahr akut notwendig, um die Finanzierung des Jugend-Brasscamps im Herbst 2016 sicherstellen zu können, das mit ca. 2000 EUR dann auch vom Verein unterstützt werden konnte. Insbesondere soll jedoch die Posaunenchorarbeit im Bezirk Oberhessen so aufgestellt werden, dem stärker werdenden finanziellen Druck durch die Sparmaßnahmen der Landeskirche entgegenwirken zu können. Vor allem der KW-Vermerk an der Stelle des Landesposaunenwarts zwingt den Bezirk, jetzt bereits die Weichen für eine stabile Zukunft der Bläserarbeit in Oberhessen zu stellen.

Zwei Projekte werden dieses Jahr besonders unterstützt: das Jugend-Brasscamp 2017 in der letzten Sommerferienwoche und der Notenpool, den der Bezirk einführen möchte.

Bezirksversammlung 2017

Jugend - Brasscamp



- Eine Woche Intensivlehrgang mit ca. 100 Kindern und Jugendlichen
- Gleichzeitige Arbeitsphase der Jugend-Auswahlchöre
- NEU!!! Paralleler Ausbilderlehrgang (Wochenende)

Das Jugend-Brasscamp ist ein herausragender Motivations- und Leistungstreiber für die Jungbläserausbildung. Ideal auch als Einstieg geeignet. Im Abschlusskonzert, auf das intensiv hingearbeitet wird, wachsen die Kinder über sich hinaus. Das positive Erfolgserlebnis, musikalisch, aber auch sozial eine Woche gearbeitet zu haben, stärkt die Motivation und die Persönlichkeiten.

Informationen und Anmeldung unter www.ev-blaeserarbeit-oberhessen.de/jugend-blaesercamp-2017/

Verein zur Förderung der evangelischen Bläserarbeit in Oberhessen e.V. www.Ev-Blaeserarbeit-Oberhessen.de

Bezirksversammlung 2017

Notenpool

- GEMA-Richtlinien: Das Kopieren von Noten ist nicht gestattet, außer man hat die schriftliche Genehmigung des Verlages (gerade für aktuelle Noten schwer zu erhalten)
- Notenbeschaffung für manche Posaunenchorre ein Problem
- Der Förderverein unterstützt den Bezirk im Projekt „Notenpool“:

Kauf von aktuellen Notensätzen, die von Posaunenchorren für Auftritte (zeitlich begrenzt) ausgeliehen werden können

Verein zur Förderung der evangelischen Bläserarbeit in Oberhessen e.V. www.Ev-Blaeserarbeit-Oberhessen.de

Es wird im Folgenden die **Posaunenchoraktion** des Vereins vorgestellt, die der Vermarktung unserer Arbeit und damit zur Generierung von Spenden dienen sollen. Posaunenchorre können an der nächsten Ausgabe der Vereinsbroschüre „**Klangwelt Oberhessen**“ mitarbeiten (liegt dem Protokoll bei). Diejenigen Posaunenchorre, die ihre Bläser- und vor allem Jugendarbeit mit Berichten, Bildern oder Zeitungsausschnitten vorstellen (Rechte am Bild beachten), werden aus einem Fonds des Vereins bedacht. So können wir unsere Stärke gemeinsam präsentieren.

Bezirksversammlung 2017

www.Schulengel.de

Wie kann jeder Einzelne unterstützen?

- Ganz bequem ohne Mehrkosten beim Onlineshopping
- Schnell und einfach! Schritte:
 - 1.) Aufrufen der Seite: www.Schulengel.de
 - 2.) Beim ersten Mal zum einmaligen registrieren auf „Kostenlos Registrieren“ klicken (empfohlen)
 - 3.) Festlegen, welcher Verein unterstützt werden soll: Auf „Einrichtungen“ klicken, diesen Verein mit dem Schlagwort „Bläserarbeit“ suchen. Dann auf den Button „Einrichtung unterstützen“ klicken
 - 4.) Das war's! Vor jedem Kauf (bevor man auf der Shopseite selbst auf „Warenkorb“ klickt), erst auf die Seite www.Schulengel.de gehen und von dort aus (suche mithilfe der Suchfunktion unter „Shops“) auf die entsprechende Shopseite gehen. Ein vertraglich festgelegter Anteil des Einkaufswerts wird zugunsten des begünstigten Vereins verbucht.

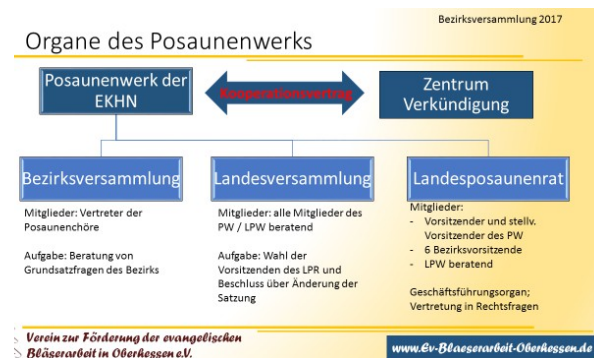
Verein zur Förderung der evangelischen Bläserarbeit in Oberhessen e.V. www.Ev-Blaeserarbeit-Oberhessen.de

Jeder Einzelne kann hingegen den Verein ganz einfach ohne Mehrkosten ganz nebenbei beim Onlineshopping unterstützen. Der Verein ist als Einrichtung bei dem etablierten Portal www.Schulengel.de registriert. Das Chart zeigt die einzelnen Schritte.

Frau Koch informiert darüber, dass der Bezirksvorstand die Kontaktdaten der Chöre an den Förderverein weiterleitet. Wer dies nicht möchte kann dem jederzeit widersprechen. Beispielsweise über die Kontaktseite: www.ev-blaeserarbeit-oberhessen.de/kontakt/

TOP 10 Chorbeiträge

Auf der letzten Bezirksversammlung wurde die Anforderung gestellt, die Struktur des Posaunenwerks zu erläutern. Dieser wird im Folgenden versucht, zu entsprechen mit einer Grafik, die die drei Organe des Posaunenwerks laut rechtskräftiger Satzung des Posaunenwerks aufzeigt. Der Kooperationsvertrag, der die Zusammenarbeit des Posaunenwerks mit der EKHN definiert, wird dabei in rot dargestellt, da es Regelungen im Kooperationsvertrag gibt, die von den Regelungen der Satzung abweichen. Beim Versuch, die Satzung im Nachhinein nach Abschluss des Kooperationsvertrags von der Landesversammlung ändern zu lassen, ist dies von der



Landesversammlung abgelehnt worden. Gerade die Regelung, dass die Dienst- und die Fachaufsicht über die Landesposaunenwarte in das Zentrum Verkündigung verlagert werden sollte, ist offensichtlich von der Basis nicht gewollt. Seitdem befindet sich der Kooperationsvertrag in einem Schwebesatzung, die nicht genehmigten Regelungen dürfen dabei nicht umgesetzt werden. Die Dienst- und Fachaufsicht sind dennoch übergegangen. Zwischenzeitlich wurden Dinge darüber hinaus durchgesetzt,

die sogar dem Kooperationsvertrag und der Satzung widersprechen. Das Plenum diskutiert im Folgenden. Es stellt sich dabei heraus, dass schon auf der letzten Landesversammlung ein Antrag genehmigt wurde, der den Vorsitz des Posaunenwerks beauftragt, rechtlich prüfen zu lassen, ob die Satzung oder der Kooperationsvertrag rechtlich bindend ist. Diesem Auftrag wurde jedoch seither nicht entsprochen. Das Plenum fordert, dass ein solcher Antrag noch einmal eingebracht wird, es sollte auch dort dieses Thema noch einmal klar und strukturiert dargestellt werden.

Nach einer kurzen Pause von 10:45 Uhr bis 11:00 Uhr ging es weiter.

Im Folgenden wird auf die derzeitige finanzielle Ausstattung und Aufgabenverteilung im Posaunenwerk eingegangen. Nach dem Übergang des Budgets für Lehrgänge und Auswahlchor in das Zentrum Verkündigung Anfang 2016 verbleibt im Posaunenwerk selbst lediglich die Verbandsarbeit. Da auf

	Bis 2015	Ab 2016
ZV	- Personalkosten LPW	- PW-Budget 52.000 - Personalkosten LPW
PW	- PW-Budget 54.000 - Chorbeiträge 13.000	- PW-Budget 2.000 - Chorbeiträge 13.000
Bez.	- Bläserbeiträge 3.845	- Bläserbeiträge 3.845

Aufgabenverteilung:

	Bis 2015	Ab 2016
ZV		- Lehrgänge - Auswahlchöre
PW	- Lehrgänge / Verant. - Auswahlchöre - Porto / sonst. Auslagen	- Porto / sonst. Auslagen
Bez.	- Junior-Brass - Jugend-Brasscamp - Projekte/Postage	- Junior-Brass - Jugend-Brasscamp - Projekte/Postage

Verein zur Förderung der evangelischen Bläserarbeit in Oberhessen e.V. | www.ev-blaeserarbeit-oberhessen.de

Posaunenwerksebene eine Einigung und Durchführung von zusätzlichen Lehrgängen nicht abzusehen ist, wurde vom LPR beschlossen, dass die finanzielle Abwicklung von Lehrgängen des Posaunenwerks (z. B. das Jugend-Brasscamp) bei den Bezirken liegt. Daher ist es in Zukunft auch nicht mehr notwendig, das Posaunenwerk für die verbleibende Arbeit (Porto / Fahrtkosten und Abführung des Verbandsbeitrags an den

EPiD) finanziell mit den Chorbeiträgen auszustatten. Der Bezirk stellt hier den Antrag, die Geschäftsordnung des Bezirks Oberhessen dieser Struktur anzupassen.

TOP 11 Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung

Daher schlägt der Bezirksvorstand vor die Passage in der Geschäftsordnung des Bezirks zu ändern.

Es wird der Antrag gestellt, das zweite „die“ aus §2 Abs. 7 Satz 4 zu streichen.
Sodass sich folgender Satz bildet:

Die Kassenführerin/ der Kassenführer erhebt im Auftrag des Bezirksvorstandes die Chorbeiträge und führt Anteile an das PW ab.

Ergebnis:

Wahlgang	1
Stimmberechtigte Personen	37
Abgegeben	37
Ja-Stimmen	34
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	2

Der Antrag wird angenommen. Die Geschäftsordnung wird damit am 04.03.2017 geändert

Simone Koch stellt den Antrag, dass die Bezirksversammlung die Durchführung des Jugend Brass-Camp 2017 genehmigt, da der Vorstand nur bis 4000,- € beschließen darf, das Defizit voraussichtlich aber bei 9488,50 € liegt.

Ergebnis:

Wahlgang	1
Stimmberechtigte Personen	37
Abgegeben	37
Ja-Stimmen	35
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	2

Der Antrag ist angenommen.

Aus dem Plenum kommt der Vorschlag im nächsten Jahr in der Geschäftsordnung des Bezirks Oberhessen des Posaunenwerks der EKHN §2 Abs. 7 Satz 6 zu ändern. Der Betrag soll erhöht werden.

TOP 12 Verschiedenes

Albert Wanner betonte wie wichtig für die Chöre die Jungbläserausbildung ist, dass er für Jungbläserwerbung, Ausbildung und sämtliche Fragen zur Verfügung steht.
Das Durchschnittsalter der Teilnehmer der aktuellen Chorleiterausbildung liegt bei 16 Jahren.

Bezirksproben 2017/2018:

12.06.2017	19.30 Uhr	Posaunenchor Gambach
05.10.2017	19.30 Uhr	Posaunenchor Ulfa
29.11.2017	19.30 Uhr	Posaunenchor Herrnhag
07.02.2018	19.30 Uhr	Posaunenchor Niedermoos

Aus dem Plenum kam der Wunsch, dass während dieser Veranstaltungen Notenmaterial für die Bläser zur Ansicht ausgelegt wird.

Weitere Termine:

01.04.2017	13:00 Uhr	Dekanatsjungbläsertag in Gießen Klein-Linden
22.04.2017	14:00 Uhr	Landesversammlung Rosbach vdH
14.05.2017	10:00 Uhr	Jubiläumsgottesdienst 10Jahre PC Schotten
17.06.2017	17:00 Uhr	Konzert zum Jubiläum in Schotten
08.08.2017 – 13.08.2017		Jugend-Brasscamp 2017
17.09.2017	16:00 Uhr	Jubiläumsgottesdienst 40Jahre PC Allendorf
03.03.2018	9:00 Uhr	Bezirksversammlung 2018 im Gemeindehaus ev. Kirche Grünberg

Diese und weitere Termine zu Proben, Lehrgänge und Konzerten befinden sich außerdem auf der Homepage des Bezirksvorstandes Oberhessen.
<http://www.bezirk-oberhessen.de>

Dekanat-Sonderfonds für Chorleiter:

Frau Kilian, Chorleiterin in Gambach meldet sich aus dem Plenum und legt allen Chorleitern ans Herz, die Erhöhung der Stundenzahl von 14 auf 20 Stunden einzufordern. Das geltende Recht dazu kann unter <http://www.kirchenrecht-ekhn.de/document/18930> abgerufen werden. Der Antrag auf Erhöhung muss von der entsprechenden Kirchengemeinde an die Regionalverwaltung gestellt werden. Diese prüft, ob entsprechende Mittel im Haushalt noch vorhanden sind. Ist das nicht der Fall, ist an den DSV ein Antrag auf Gewährung von Sondermitteln zum Ausgleich der fehlenden Personalkosten zu stellen. Dabei ist der kirchenmusikalische Ausschuss miteinzubeziehen, der die Empfehlung der Bezuschussung ausspricht. Alle Kirchengemeinden sind über die Anpassung des Kirchenrechts informiert. Es gab außerdem eine Bekanntmachung über die Behandlung synodaler Anträge - Beschluss Nr. 14 der 1. Tagung der zwölften Kirchensynode: <http://www.kirchenrecht-ekhn.de/static/36290.pdf>. Die DSV-Vorsitzende des Dekanats Alsfeld, Frau Sylvia Bräuning bot jedem der dazu Fragen hat oder auf Widerstand stößt ihre Hilfe an. Der Bezirksvorstand plant zu dieser Thematik eine Informationsveranstaltung mit Frau Bräuning in der zweiten Jahreshälfte.

Anmeldungen zu Lehrgängen:

Da seit letztem Jahr die Lehrgängen aufgeteilt wurden in Lehrgänge der Posaunenchorarbeit (PCA) des Zentrums Verkündigung und Lehrgänge des Posaunenwerks, sind diese über unterschiedliche Internetseiten buchbar. Bei Buchungen über das Zentrum verschwindet das „Anmelden“-Feld 14 Tage vor Beginn der Maßnahme.

Kontaktdaten Chöre:

Aus dem Plenum kommt der Vorschlag die Kontaktdaten der Chöre auf der Homepage des Bezirks zu hinterlegen. Der Vorstand bittet jeden Chor seine Daten auf der Bezirksseite zu kontrollieren. Wenn Änderungen nötig sind bitte schriftlich an Stefanie Freymann mitteilen. Wer mit der Veröffentlichung nicht einverstanden ist, möchte bitte den beigefügten Zettel ausfüllen und an den Vorstand zurückschicken.

TOP 16 Gemeinsames Musizieren

Auch in diesem Jahr konnte das gemeinsame Musizieren zum Abschluss der Bezirksversammlung stattfinden.

Der Vorstand wünscht sich ein reges Interesse und regelmäßige Beteiligung an den neu festgelegten Bezirksproben, Konzerten und Lehrgängen.

Bevor Dirk Weber die Bezirksversammlung um 12:15 Uhr schloss, lud er alle Anwesenden zur Bezirksversammlung 2018 ein. Diese wird am Samstag, den 03.03.2018 um 9:00 Uhr wieder im Gemeindehaus in Grünberg stattfinden.



Dirk Weber
1. Vorsitzender



Stefanie Freymann
Schriftführerin